



Bergbaunewsletter

47. KW 2014

Polen

Seit November 2010 wird der Schacht 1-BZIE des Bergwerks Borynia – Zofiowka geteuft. In 750m Teufe wurde jetzt das Flöz 17 erreicht. Bis zur endgültigen Endteufe von 1164m sind noch 414m zu erstellen. Bei 290m Teufe mussten die Arbeiten für zehn Monate wegen ungünstiger Gebirgsverhältnisse unterbrochen und umfangreiche Konsolidierungsmaßnahmen durchgeführt werden.



Der Aufsichtsrat der Coal Company hat in seiner Sitzung vom 21.11.2014 Miroslaw Taras entlassen und Piotrow Rykali zum neuen Präsidenten ernannt. Als Grund wurden der Mangel an sozialem Dialog, Unfähigkeit in der Unternehmensführung und im Management genannt.

In Görlitz wurde der Kompatibilitätstest der neuen Strebausrüstung für die JSC ArcelorMittal Temirtau in Kasachstan durchgeführt. Der Vertrag wurde im September 2014 geschlossen und hat ein Volumen von 20

Mio. Euro. Famur hatte schon im Juli mit der türkischen Hattat ENERJi Maden VE TIC AS einen Vertrag über die 66 Mio. Euro zur Lieferung von Strebausrüstungen und im Januar mit der indonesischen PT Pesona Nusantara Khatulistiwa einen Vertrag über 10 Mio. Euro zur Lieferung von Strebausrüstung abgeschlossen.



Strebausrüstung für Temirtau

Die aktuelle Situation im Kohlebergbau führt dazu, dass die Investitionen im polnischen Bergbau drastisch zurückgefahren werden. Wurden 2012 noch 835 Mio. Euro investiert, so waren es 2013 nur noch 785 Mio. Euro. Nach den ersten neun Monaten liegen sie jetzt bei 428 Mio. Euro.

Ukraine

Die ersten 94.000t australische Kokskohle für das Unternehmen Metinvest sind im Hafen Mariupol entladen worden.

Russland

Nach dem Grubenbrand auf dem Bergwerk Udamovskaja auf Sachalin, bei dem die komplette Infrastruktur zerstört wurde, soll das Bergwerk im Frühjahr 2015 wieder in Förderung gehen. Die Reparaturkosten werden auf mindestens 40 Mio. Euro geschätzt.



Nach 2006 in Beresniki (Kraterdurchmesser 137m) ist jetzt das Kalibergwerk Solikamsk-2 des weltgrößten Kaliproduzenten Uralkali überflutet worden. Das Bergwerk wurde komplett gestundet. Der aktuelle Kraterdurchmesser liegt bei 40m. Derzeit hofft man, dass die beiden 20m mächtigen Betondämme, die die beiden Bergwerke Soilkamsk-2 und Solikamsk-1 trennen halten werden. Durch die Stilllegung des Bergwerks gehen dem Weltmarkt fünf Prozent der Kali-Kapazitäten verloren.



Kanada

Cliffs Natural Resources erwägt den Eisenerztagebau Bloom Lake zu schließen. Grund sind mangelndes Kapital zur Erneuerung und Erweiterung des Tagebaus. Die Gespräche mit drei großen Stahlproduzenten als Investoren scheiterten.



Indien

Das Land will laut Aussage von Kohle- und Energieminister Piyush Goyal bis 2019 die Kohleförderung auf eine Milliarde Tonnen jährlich steigern und dadurch von Kohleimporten unabhängig werden. Derzeit werden mehr als 170 Mio.t importiert.

Grubenunglücke

In der Tschechischen Republik wurden bei einem Gebirgsschlag auf dem Bergwerk CSA / Karvina in 900m Teufe drei Bergleute getötet und neun weitere verletzt. Die heftige Erschütterung war auch im 15 km entfernten Ostrava zu spüren. Schon im August kam ein 46-jähriger Bergmann bei Arbeiten im Streb zu Tode. In diesem Jahr starben bereits acht Bergleute bei Unfällen auf den Bergwerken der OKD.



Auf dem Bergwerk Knurow – Szczyglowice wurde ein Bergmann beim Transport von Panzerrinnen tödlich verletzt. Dies ist der 28. tödliche Unfall in diesem Jahr im polnischen Bergbau, der 15. im Steinkohlenbergbau.

In der Türkei wurden bisher acht der 18 nach der Überflutung des Bergwerks Has Sekeler vermissten Bergleute tot geborgen.

Glückauf

